

## Managerkommentar

Der S&H Smaller Companies EMU startete am 18. Januar 2019. Der Fonds investiert mit einem langfristigen Anlagehorizont in unterbewertete Nebenwerte überwiegend aus dem Euro-Währungsraum. Die Titelselektion erfolgt auf Basis fundamentaler Bewertungskriterien. Der Fonds agiert frei von Vorgaben hinsichtlich seiner Branchen- oder Ländergewichte. Maßgeblich für die Gewichtung der Einzelaktien sind das Ausmaß der Unterbewertung und die Überzeugung des Anlageberaters.

Der S&H Smaller Companies ist enttäuschend aus den Sommerferien zurückgekehrt. Im Monat September trat der Fonds performancetechnisch auf der Stelle und verzeichnete ein geringfügiges Minus in Höhe von 0,1%. Der SDAX verbuchte ein Plus von 0,7%. Stärker zulegen konnten der DAX sowie der MDAX, die um 2,2% bzw. 4,5% kletterten. Ursächlich für das relativ schwache Abschneiden des Fonds war die schlechte Wertentwicklung der im Fonds allokierten Automobil- und Zuliefereraktien, die alle unter den schlechten Nachrichten aus der Automobilwirtschaft (Gewinnwarnung VW) litten und in Sippenhaft genommen wurden.

Im Fonds haben wir den Investitionsgrad weiter erhöht und liegen nunmehr bei 98%.